

Quelle / Originalfassung

<https://paris--lutttes-info.translate.google.com/insecurite-sous-la-plume-d-un-17134>

Google Translate: [https://paris--lutttes-info.translate.google.com/insecurite-sous-la-plume-d-un-17134?\\_x\\_tr\\_sl=auto&\\_x\\_tr\\_tl=en&\\_x\\_tr\\_hl=en-US&\\_x\\_tr\\_pto=wapp](https://paris--lutttes-info.translate.google.com/insecurite-sous-la-plume-d-un-17134?_x_tr_sl=auto&_x_tr_tl=en&_x_tr_hl=en-US&_x_tr_pto=wapp)

Am Freitag, dem 25. Juni 2010, entließ das Kassationsgericht das Innenministerium in seinem unermüdlichen Verfahren gegen Hamé von der Gruppe La Rumeur wegen Verleumdung der nationalen Polizei. Die im Jahr 2002 von Nicolas Sarkozy, dem damaligen Innenminister, eingeleitete Beschwerde richtet sich gegen einen Text mit dem Titel „ Unsicherheit unter der Feder eines Barbaren “ (Text veröffentlicht im La Rumeur Magazine, einer kostenlosen Veröffentlichung, die im Frühjahr kostenlos in Plattenläden verteilt wurde). 2002), die Polizeigewalt heraufbeschwören, indem sie von „ Morden “ sprechen.

Am 17. Dezember 2004 vom Pariser TGI erstmals freigelassen , erschien Hamé am 11. Mai 2006 erneut vor dem Berufungsgericht, das die Freilassung bestätigte. Das Innenministerium rief daraufhin das Kassationsgericht an, das die Freilassung am 11. Juli 2007 annullierte und Hamé an ein zweites Berufungsgericht verwies. Nach einer dritten Freilassung am 23. September 2008 legte das Innenministerium zum zweiten Mal Berufung bei der Kassation ein – presserechtlich beispiellos. Im Jahr 2010 setzte das Kassationsgericht dieser gerichtlichen Schikane ein Ende.

Hier ist der betreffende Text:

### **Unsicherheit aus der Feder eines Barbaren**

Das ist es, die erfahrenen Anhänger aller Sicherheitskräfte werden freigelassen. Das Halsband gibt es nicht mehr und der Zeitgeist befiehlt modernen Männern, den Stier bei den Eiern zu packen. Die Verteidiger der „ Ordnung “ stehen auf ihren Hinterbeinen, die Koteletts auf den von Schaum triefenden Fangzähnen, und kämpfen mit ihren Kiefern um eine Stoffpuppe, die mit einer Lacoste-Mütze geschmückt ist.

Soziologen und Akademiker, die sich an die Brust des Innenministeriums klammern, dickbäuchige Anwälte aus der kriminellen Welt, Polizisten am Rande eines Nervenzusammenbruchs, die neue Rechte fordern, Disziplinarberater in vorrangigen Bildungszonen, lizenzierte Experten für städtische Gewalt, parlamentarische Missionare in weißen Bärten, gefügte Journalisten, Reporter und Filmemacher des „Extremen“, Amateurphilosophen der Gartenpartys des Elysée, Ideologen des siegreichen Marktes und andere Lakaien des Mehrwerts ; und natürlich die Kohorte der politischen Führer, die Kandidaten für den Posten des ersten Illusionisten in Frankreich sind ... Sie alle läuten Tag für Tag zur Hauptsendezeit die gleiche Schlägerei:

„ Null Toleranz “ !!!

„ Wiederherstellung der missachteten republikanischen Ordnung in diesen Städten, in denen die Polizei nicht mehr hingeh “.

Sie sind sich einig und heulen bis zur Sättigung mit Wellenlänge und Antenne, dass es notwendig sei, den Krieg der „ Bürgermut “ gegen die Horden „ neuer Barbaren “ zu „ wagen “, die die Peripherie unserer Städte heimsuchen. Lasst uns mit dem Teufel Schluss machen !!! Der innere Feind, betrügerisch und berüchtigt, hat sich sogar in unser Land eingemischt und dort Stellung bezogen. Haben wir keine Angst vor örtlichen Sicherheitsverträgen, Ausgangssperren, der Senkung des Strafalters auf 13 Jahre, der Eröffnung neuer Haftanstalten für Minderjährige, der Abschaffung

der Familienbeihilfen für die Familien von Straftätern ... la caillera hält es für selbstverständlich, Die Republik wird nicht zulassen, dass das Land im apokalyptischen Chaos von Handydiebstählen, dem Verstecken von Autoradios oder dem Handel mit Haschisch vor dem Hintergrund nächtlicher Rodeos versinkt ...

Die Republik bedroht, die Republik betroffen, aber die Republik steht !!! Was für eine Lektion in Sachen Heldentum ! Was für eine klare Analyse ! Und was für eine wundervolle Nebelwand !! Am großen Messtisch sind das staubige Elend und die postkolonialen Lumpen unserer Viertel das Fest der Elite. Unter den wiederholten Angriffen von Meinungsmachern werden die Phänomene der Kriminalität zu strengen polizeilichen Fragen der Aufrechterhaltung der Ordnung ; Gefährdete Stadtteile werden zu gefährlichen Stadtteilen, vor denen wir uns mit allen Mitteln schützen müssen ; und Einwandererfamilien, Opfer der Segregation und der massiven Arbeitslosigkeit, tragen die Verantwortung für die „ nationale Malaise “.

Die besten Autoren des Sicherheitsdenkens spielen den Idioten, der auf den Mond zeigt und auf den Finger schaut. Verlassen Sie die tiefen wirtschaftlichen Ursachen. Verlassen Sie soziologische Determinismen. Vorbei ist die Gefahr, dass die Debatte eines Tages den Charakter einer Anklage gegen die wahren Verursacher der Unsicherheit annimmt: eben jene Menschen, die Hunderttausende Familien auf 4000 Franken im Monat gebracht haben ; Genau die Menschen, die den dringenden Marsch in Richtung einer „ungezügelter Marktwirtschaft“ fordern .

Wir werden in der angesehenen Presse nicht lesen, dass die beliebten Vororte seit zwanzig Jahren durch die wirtschaftlichen und sozialen Maßnahmen, die von den höchsten Kreisen des Staates und der Arbeitgeber beschlossen wurden, um die Krise zu lindern, völlig entkernt wurden, ohne ihren Safe anzutasten.

Wir werden im Licht der Fernsehgeräte nicht hören, dass unsere Eltern und unsere älteren Brüder und Schwestern zu Beginn des verfluchten Beginns des Mittelalters die lebenden Zeugen einer beispiellosen Verschlechterung ihrer ohnehin fragilen Situation waren.

Wer unter den Schreibern des Windes, der sich dreht, wird sich über die Undurchsichtigkeit empören, die gegenüber dem Tal der Tränen und Kämpfe herrscht, das die Geschichte unserer Väter und Großväter war ? Wie viele von diesen Strohmännern, die den „ republikanischen Kreuzzug “ ausbrüten, werden angesichts der psychologischen Verwüstungen der Selbstverachtung bei Generationen, die mit acht Jahren Schulversagen und drei Jahren Arbeitslosigkeit ihre Zwanziger erreichen, der „Bürgercourage“ den Kampf ansagen ? Wird die Logik der Selbstzerstörung (Drogenabhängigkeit, Alkoholismus, Selbstmord usw.), zu der einige von uns durch pure Verzweiflung und völligen Vertrauensverlust in die Zukunft getrieben werden, eine Stimme in Bezug auf Unsicherheit verdienen ?

Die Pädagogen der republikanischen Dressur werden in diesem Sinne keine fruchtbare Kritik haben. Sie werden sich nicht über die harte Reproduktion sozialer Ungleichheiten auf den Ebenen des Schulsystems ärgern, ebenso wenig über die frühzeitige Eliminierung großer Randgruppen junger Menschen aus dem Bildungskreislauf, die nur die Gewalt, die in der Schule entstanden ist, in Erinnerung behalten. Die Berichte des Innenministeriums werden niemals die Hunderte unserer Brüder erwähnen, die von den Polizeikräften getötet wurden, ohne dass einer der Attentäter beunruhigt gewesen wäre. Der Zerfall von Familienkernen, der durch das Arsenal rassistischer Pandraud-Pasqua-Debré-Chevènement-Gesetze und die vollständige Anwendung der Doppelstrafe verursacht wird, wird nicht erwähnt.

Die ministeriellen Gesundheitsstudien werden die Liste der Tausenden von Krebserkrankungen, die mit der Verwahrlosung des Lebensraums oder der Nichteinhaltung der Sicherheitsstandards auf den Baustellen zusammenhängen, schnell abschließen. Auch die erschreckend niedrige durchschnittliche Lebenserwartung in unseren Vierteln wird ihnen nur als eine Zahl erscheinen, die keines Kommentars würdig ist. Kurz gesagt, sie werden niemals vor dem weitaus gewalttätigeren und kriminelleren Gesicht der Unsicherheit winken. Den Gedemütigten Demut und Scham, den Mächtigen die Sorge, Lesegitter aufzubauen.

Das genaue Gegenteil von Manipulationen ist die harte Realität. Und sie hat ein dickes Fell. Die Realität ist, dass das Leben in unseren Stadtvierteln heute eher mit Situationen der wirtschaftlichen Vernachlässigung, psychischen Schwächung, Diskriminierung bei der Einstellung, prekären Wohnverhältnissen, regelmäßiger Demütigung durch die Polizei, schlampigem Unterricht, Gefängniserfahrung, mangelndem Horizont, individualistischem Rückzug mit Vorhängeschloss und der Versuchung zur Illegalität konfrontiert ist Einfallsreichtum ... Es nähert sich dem Gefängnis oder dem Tod etwas schneller als die anderen ... Die Männer und Frauen, die dieses Land regieren, wissen das alles. Sie wissen auch, dass die massive Liberalisierung des französischen Wirtschaftslebens auf dem richtigen Weg ist. Sie wissen, dass Privatisierungen, Fusionen, Die Verlagerungen vieler Wirtschaftszweige werden sich ebenso verallgemeinern, wie die Verarmung sich verallgemeinern wird. Sie wissen, dass die neue Marktkonfiguration die Normalisierung prekärer Beschäftigung und die Existenz einer starken Reserve an Arbeitslosen und Arbeitnehmern ohne Papiere erfordert.

Und vor allem wissen sie, dass die Vororte der Arbeiterklasse (weil sie die volle Wucht und die härtesten Veränderungen in der französischen Gesellschaft tragen) Gebiete sind, in denen der soziale Protest wahrscheinlich radikale Formen des Kampfes annimmt, wenn er einen Vektor findet, der ihn organisiert. Es versteht sich, dass es zwingend erforderlich ist, immer mehr Instrumente der Kontrolle und „Blitz“-Unterdrückung in unseren Vierteln zu installieren. Es versteht sich, dass die Welt der unbegrenzten Macht und des Profits jedes Interesse daran hat, uns zu kriminalisieren, indem sie unser Gedächtnis und unser Leben wie einen Spucknapf entsorgt.